

Mobilservice PRAXIS Impuls-Beratung Erstberatung für Gemeinden zu nachhaltiger Mobilität

Mit «Mobilservice Praxis», der Plattform für innovative Mobilitätslösungen, stehen Gemeinden und Regionen seit etwa zwei Jahren detaillierte Informationen im Internet zur Verfügung. Mit zusätzlichen Impuls-Beratungen werden die konkreten Handlungsanweisungen zudem im Kanton Bern und seit kurzem auch im Kanton Aargau von akkreditierten Mobilitätsberatern des Bundesprogramms «Energie-Schweiz für Gemeinden» ergänzt. Diese Beratungen sind für Gemeinden oder Regionen des Trägervereins «Energistadt» kostenlos, für alle anderen sind sie kostengünstig. Über dieses praxisnahe Angebot können lokale Handlungsspielräume im Bereich nachhaltiger Mobilität ausgelotet werden. (Sprache: de und fr)

Weitere Informationen:

Mobilservice PRAXIS Beratung:

Aargau: http://www.mobilservice.ch/de/praxis/beratung/beratung_kanton.asp?id=2

Bern: http://www.mobilservice.ch/de/praxis/beratung/beratung_kanton.asp?id=5

Conseils d'orientation de Mobilservice Pratique, à l'intention des communes Recommandations initiales pour une mobilité durable

La plate-forme Mobilservice Pratique, dédiée à des solutions innovatrices dans le domaine de la mobilité, met, depuis tout juste deux ans, des dossiers d'information détaillés à disposition des communes et des régions. Elle s'étoffe, aujourd'hui, avec un service de conseils d'orientation procurés par des experts en mobilité de « Cité de l'énergie ». Ce service, proposé pour l'instant dans les cantons de Berne et Argovie, complète les dossiers pratiques et constitue une première impulsion pour motiver les acteurs à mettre en pratique leurs idées. La prestation a pour objectif de sonder les possibles mesures qui peuvent être mises en place localement pour développer une mobilité durable. Le service de conseils est gratuit pour les membres de Cité de l'énergie ; une modeste contribution est demandée aux non-membres. (langue : allemand & français)

Pour plus d'informations:

Service de conseils de Mobilservice Pratique :

Argovie : http://www.mobilservice.ch/fr/praxis/beratung/beratung_kanton.asp?id=8

Berne : http://www.mobilservice.ch/fr/praxis/beratung/beratung_kanton.asp?id=12

28.03.2006

Unterstützt von:



Mobilservice
c/o Büro für Mobilität AG
Hirschengraben 2
3011 Bern
Fon/Fax 031 311 93 63 / 67

Redaktion: Julian Baker
redaktion@mobilservice.ch
Geschäftsstelle: Martina Dvoracek
info@mobilservice.ch
<http://www.mobilservice.ch>



Mobilitäts-Beratung, günstig bis gratis

Zur Förderung einer nachhaltigeren Mobilität stehen Gemeinden auf der Internetplattform «Mobilservice Praxis» zahlreiche Ideen zur Verfügung. Parallel dazu bietet der Kanton Bern und neu auch der Kanton Aargau in Zusammenarbeit mit Energiestadt Inputberatungen für Gemeinden an. Mit dem Aufbau eines Velo-Hauslieferdienstes gehts beispielsweise im bernischen Langenthal bereits an die konkrete Umsetzung. **Von Andreas Blumenstein***

In Burgdorf BE hat sich der Velo-Hauslieferdienst bewährt – Kundinnen und Kunden nahmen bereits 100 000 Lieferungen entgegen.

BILDER:
VALÉRIE CHÉTELAT

Langenthal arbeitet an seiner Mobilitätszukunft. Mit Unterstützung einer in zahlreichen Institutionen und Verbänden abgestützten Arbeitsgruppe Verkehr sucht das Regionalzentrum seit einigen Jahren laufend nach neuen Angeboten, nach Wegen, Bestehendes zu optimieren oder zu verknüpfen und nach verbesserter Information. Diese Aktivitäten, die von der Mobilitätskarte über kostenlose Testwochen für Elektrovlos bis hin zur

akribischen Eruiierung von Hindernissen für Fussgänger und Velofahrer im Rahmen des nationalen Pilotprojektes «Netzwidestandskataster» reichen, bilden inzwischen das Rückgrat einer neuen Mobilitätskultur: Nicht mehr allein die Verkehrsinfrastruktur und das Wachstum beim motorisierten Individualverkehr und den öffentlichen Verkehrsmitteln bestimmen das Mobilitätsgeschehen, sondern neue Angebote und Verknüpfungen eröffnen zahlreiche weitere Bewegungsoptionen. Was in Langenthal vergleichsweise weit gediehen ist, steckt in zahlrei-

* Andreas Blumenstein arbeitet für Mobilservice Praxis, Büro für Mobilität AG, Bern und Burgdorf.

chen anderen Städten und Gemeinden noch in den Kinderschuhen. Doch der Weg zu neuen und in der Regel kostengünstigen Angeboten ist überblickbar: Mit «Mobilservice Praxis», der Plattform für innovative Mobilitätslösungen, stehen Gemeinden und Regionen seit knapp zwei Jahren detaillierte Informationen im Internet zur Verfügung. Mit Inputberatungen werden die konkreten Handlungsanweisungen zudem im Kanton Bern und seit letztem Herbst auch im Kanton Aargau im Rahmen eines Pilotversuches von akkreditierten Mobilitätsberatern des Bundesprogramms «Energieschweiz» für Gemeinden ergänzt. Diese Beratung ist für Gemeinden oder Regionen des Trägervereins «Energiestadt» kostenlos, für alle anderen ist sie kostengünstig. Über das praxisnahe Angebot von «Mobilservice Praxis» können lokale Handlungsspielräume ausgelotet werden, beispielsweise, wie das Mobilitätsangebot mit Mobility oder Ruf-taxi ergänzt werden oder die Information über die Angebote – etwa mit einem Informationsset für Neuzuzüger – verbessert werden kann. Die Sammlung der Praxis-Beispiele wird ständig erweitert und umfasst Angebote wie CarSharing, Job-Ti-

Das Beratungs-Angebot soll Lücken schliessen

«Mobilservice Praxis» ist vor dem Hintergrund zunehmender Verkehrsprobleme wie Kapazitätsengpässe oder wachsender Lärm- und Luftverschmutzung entstanden. Der Kanton Bern als Initiant des Praxismoduls bietet auf der seit rund fünf Jahren bestehenden Internetplattform Mobilservice mit dem neu geschaffenen Informations- und Beratungsangebot Gemeinden, Städten und Regionen, aber auch weiteren Akteuren im Mobilitätsbereich praxisorientierte Mobilitätslösungen an. «Damit kann einem wichtigen Bedürfnis der Gemeinden nachgekommen und gleichzeitig eine wichtige Lücke geschlossen werden», sagt Karin Magnollay, Projektleiterin beim zuständigen Wirtschaftsamt des Kantons Bern.

Mit den Kantonen Aargau, Solothurn und Waadt sind zusätzliche Kantone zu Trägern des Angebotes geworden, weitere Kantone stehen in den Startlöchern. Das Beratungs-Angebot wird ebenfalls von den Bundesprogrammen «EnergieSchweiz» und «Energie-Schweiz für Gemeinden» unterstützt. Ziel ist es, die Trägerschaft laufend zu erweitern, um eine noch breitere Abstützung zu erreichen und den Kreis der Nutzerinnen und Nutzer zu erweitern. Zur Internetplattform Mobilservice gehören nebst dem Modul «Praxis» Fachbeiträge und Hintergrundinformationen über Angebote, Produkte und Trends im Mobilitätsmarkt. All diese Beiträge können nach kostenloser Registrierung abgerufen werden.

cket, EcoDrive, Mobilitätskurse für Seniorinnen und Senioren oder den Velo-Hauslieferdienst.

Langenthal plant für sich den Velo-Hauslieferdienst

Die Idee des Velo-Hauslieferdienstes, der die Einkäufe der Kundinnen und Kunden von der Innenstadt per Elektrovelo und Anhänger nach Hause bringt und damit das Einkauf zu Fuss oder mit dem Velo erleichtert oder erst ermöglicht, ist auch in Langenthal auf fruchtbaren Boden gefallen. Die Stadtvereinigung, der Zusammenschluss der Langenthaler Geschäfte, hat innerhalb der «Arbeitsgruppe Verkehr» den Faden aufgenommen und eine Inputberatung durch «Mobilservice

Praxis» veranlasst. Das bisherige Ergebnis lässt sich sehen: Mit der Beratung konnte das Vorgehen konkretisiert und gleichzeitig die Finanzierung des Projektaufbaus durch mehrere Träger sichergestellt werden. Zurzeit steht die Erstellung eines Businessplans kurz vor Abschluss, die erste Lieferung soll im August 2006 erfolgen.

Mit Blick auf die Vorreiterstadt Burgdorf, in der im Januar 2006 die 100 000ste Lieferung ausgefahren wurde, sind die in Langenthal involvierten Akteure überzeugt, einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung einer bedürfnisorientierten Mobilitätsstadt zu machen. In Burgdorf, wo im Rahmen der schweizerischen Fussgänger- und Velomodellstadt die Idee des Velo-Hauslieferdienstes erstmals in die Tat umgesetzt worden ist, haben zahlreiche Kundinnen und Kunden ihr Verkehrsverhalten verändert. Laut einer Studie aus dem Jahr 2002 sind in Burgdorf innert rund fünf Jahren 21 Prozent der Kunden im Zentrum auf umweltfreundliche Verkehrsmittel umgestiegen,



was das Zentrum merklich vom motorisierten Individualverkehr entlastet hat. Bereits in die Fusstapfen Burgdorfs sind die Städte Aarau, Glarus und Thun getreten.

Auch ländliche Gemeinden können profitieren

Doch nicht nur städtisch geprägte Gemeinden wie Langenthal, sondern auch ländliche Kleingemeinden haben das Beratungsangebot von «Mobilservice Praxis» bereits in Anspruch genommen. In den drei Berner Gemeinden Trimstein, Noflen und Signau etwa drückt der Schuh vor allem bei Fragen der Verkehrsberuhigung und der Verkehrssicherheit. In Signau etwa hat die Inputberatung sowie ein Erfahrungsaustausch mit Burgdorf dazu geführt, dass eine Tempo-30-Zone im Dorfkern mit der Option auf Erweiterung in weitere Dorfteile den eigentlichen Durchbruch im Planungs- und Entscheidungsprozess gebracht hat. In ländlichen Regionen sind oft auch Angebote wie das Ruftaxi gefragt, die den öffentlichen Verkehr am Abend oder an Wochenenden ergänzen. ■

i INFO

Weitere Informationen:
www.mobilservice.ch

Kontakt:
Geschäftsstelle «Mobilservice Praxis»
c/o beco Berner Wirtschaft,
Immissionsschutz
Laupenstrasse 22
3011 Bern
Tel. 031 633 58 61
praxis@mobilservice.ch

Geschäftsstelle Mobilservice
c/o Büro für Mobilität AG
Hirschengraben 2
3011 Bern
Tel. 031 311 93 63
info@mobilservice.ch

Energiestadt:
www.energiestadt.ch



Beratungsangebot von Mobilservice PRAXIS

Die Internetplattform www.mobilservice.ch zeigt in der Rubrik PRAXIS neben ausführlichen Informationen zur Umsetzung von erprobten Mobilitäts-Projekten („Praxis-Beispiele“) auch vielseitige Beratungsmöglichkeiten auf. Sie finden zahlreiche Adressen und Links zu kantonalen und nationalen Fachstellen und Organisationen, wo weitere Informationen und Beratung eingeholt werden können. Mobilservice PRAXIS bietet aber auch selber Beratung an:

- ☛ via kantonale Hotline (Kanton Bern: 031 633 58 61) erhalten Sie Erläuterungen zur Website und zu den Praxis-Beispielen und werden gegebenenfalls an weitere Beratungsstellen weitervermittelt;
- ☛ im Kanton Bern haben Sie zudem die Möglichkeit, eine persönliche Impuls-Beratung durch Mobilitätsexperten von Energiestadt in Anspruch zu nehmen.

Impulse sind wichtig, um aktiv zu werden!

Impuls-Beratungen werden im Kanton Bern im Rahmen eines Pilotversuchs vorerst bis Ende 2006 angeboten. Trägerorganisationen sind das beco und EnergieSchweiz für Gemeinden (Energiestadt).

Die akkreditierten BeraterInnen sensibilisieren Sie für die Anliegen der nachhaltigen Mobilität, machen Ihnen Mut für die Suche nachhaltiger Lösungsansätze und zeigen erste Schritte zur Umsetzung von innovativen Massnahmen auf. Häufig vermögen diese ersten Impulse die Akteure zu motivieren, ihre Ideen in die Tat umzusetzen.



Es gibt grundsätzlich zwei Arten von **Impuls-Beratungen**:

- ☛ **Globale Beratung:** Die Gemeinde wird im Bereich der Mobilität von einem Mobilitätsberater „gescannt“, Defizite werden aufgedeckt, Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt. Ziel einer solchen Beratung ist das Aufstellen eines Grobprogramms, welches in einem weiteren Schritt (mit separater Finanzierung) auf ein Aktionsprogramm mit Wirkungsanalyse verdichtet werden kann.
- ☛ **Beratung zu einer Einzelmassnahme:** Die Gemeinde findet an einer Massnahme Interesse, die in der Beispielsammlung vorgestellt wird. Der Berater beleuchtet mit der Gemeinde zusammen das Umfeld. Gemeinsam wird die Eignung der Massnahme abgeschätzt sowie Synergien mit anderen Massnahmen abgeklärt. Ziel ist die konkrete Unterstützung in der Startphase der Umsetzung, zum Beispiel mit einem Vorgehensvorschlag.

Was kostet eine Impuls-Beratung?

Die Impuls-Beratung kostet die Gemeinde (fast) nichts! Das beco und EnergieSchweiz für Gemeinden übernehmen die Kosten ganz oder teilweise. Den BeraterInnen wird für eine Beratung (mindestens eine Sitzung, inkl. Vor- und Nachbereitung) je nach Komplexität Fr. 1'000.- bis Fr. 2'000.- ausgerichtet. Es wird zwischen Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern des Trägervereins Energiestadt unterschieden:

- ☛ für Mitglieder des Trägervereins Energiestadt ist die Beratung **kostenlos**,
- ☛ Nicht-Mitglieder des Trägervereins übernehmen **Fr. 500.-** selber.

Für Regionen wird der doppelte Beitrag ausgerichtet. Sie bezahlen gegebenenfalls ebenfalls das Doppelte.



Wer führt die Impuls-Beratung durch?

Die persönlichen Beratungen werden durch die im Kanton Bern aktiven, akkreditierten MobilitätsberaterInnen von Energiestadt durchgeführt.

- ☛ Martina Dvoracek, Bern
- ☛ Rolf Steiner, Bern
- ☛ Ruedi Hartmann, Bern
- ☛ Monika Tschannen-Süess, Thun
- ☛ Sonia Lavadinho, Bern
- ☛ Martin Wälti, Burgdorf
- ☛ Gerhard Schuster, Thun

Die Beratungen betreffen spezielle, i.d.R. neuartige Angebote im Mobilitätsbereich. Die MobilitätsberaterInnen verfügen über spezielle Kenntnisse und Erfahrung. Die Impuls-Beratung ist zeitlich beschränkt. Bisher in der Gemeinde tätige Planer und Ingenieure sollen nicht konkurrenziert werden.

Welche Bedingungen bestehen für die Gemeinden?

Der Pilotversuch wird evaluiert. Die Gemeinden werden durch die MobilitätsberaterInnen während und nach der Beratung für die Erfolgskontrolle befragt.

Interessiert?

Interessierte Gemeinden melden sich anhand des Antrags (Download auf www.mobilservice.ch > Praxis > Beratung > Kanton Bern > Antragsformular) für eine Impuls-Beratung an. Der/die BeraterIn wird der Gemeinde in Abhängigkeit von Thema und Region zugeteilt.

Fragen ? praxis@mobilservice.ch oder 031 633 58 61

IMPULS-BERATUNG FÜR GEMEINDEN

Ein gemeinsames Angebot von



beco
Berner Wirtschaft
Economie bernoise





Offre de services de conseil de Mobilservice PRATIQUE

Dans sa rubrique PRATIQUE, la plate-forme Internet www.mobilservice.ch propose, outre des informations détaillées pour la mise en œuvre de projets de mobilité ayant fait leurs preuves (« cas pratiques »), également divers services de conseil. Vous y trouverez de nombreuses adresses et des liens vers des services compétents cantonaux et fédéraux et des organismes auprès desquels vous pourrez obtenir des informations complémentaires ou des conseils. Mobilservice PRATIQUE offre toutefois aussi un service de conseil:

- ☛ par le biais des hotlines cantonales (pour le canton de Berne: 031 633 58 61) vous obtenez des explications concernant le site Internet et les cas pratiques, et vous êtes, si nécessaire, mis en contact avec d'autres services de conseils;
- ☛ dans le canton de Berne, vous avez en outre la possibilité de demander un conseil d'orientation personnalisé donné par des experts en mobilité de Cité de l'énergie.

L'orientation donne le déclic qui permet de passer à l'action!

Les conseils d'orientation sont pour l'instant proposés jusqu'à fin 2006 par le canton de Berne dans le cadre d'un projet pilote. Les organisations partenaires sont le beco et SuisseEnergie pour les communes (Cité de l'énergie).

Les conseillers accrédités peuvent vous sensibiliser à la problématique de la mobilité durable, vous encourager à trouver des solutions durables et guider vos premiers pas dans la mise en œuvre de mesures innovantes. Souvent, cette première impulsion suffit à motiver les acteurs à mettre leurs idées en pratique.



En principe, il y a deux types de **conseils d'orientation** :

- ☛ **conseil global:** les conseillers en mobilité font « une photo » de l'état actuel de la commune en matière de mobilité; les faiblesses et actions possibles y sont relevées. Le but d'une telle démarche est d'établir un programme général pouvant ensuite (avec un financement séparé) être concrétisé en un programme d'action détaillé comprenant une analyse des effets.
- ☛ **conseil pour une mesure particulière:** la commune s'intéresse particulièrement à un exemple se trouvant dans le catalogue de cas pratiques du site Internet. Le conseiller évalue le contexte avec la commune. Ensemble, ils déterminent si cette mesure est appropriée et cherchent à mettre en évidence les synergies possibles avec d'autres mesures. L'objectif est de soutenir concrètement la commune dans la première phase de réalisation en proposant, par exemple, une démarche.

Que coûte un conseil d'orientation?

Un conseil d'orientation ne coûte (presque) rien à la commune! Les coûts sont entièrement ou en partie pris en charge par le beco et SuisseEnergie pour les communes. Pour un conseil (au moins une séance, y compris les travaux préparatoires et ultérieurs), on alloue aux conseillers Fr. 1'000.- à Fr. 2'000.- selon la complexité du projet. Une distinction est faite entre membres et non-membres de l'association partenaire Cité de l'énergie:

- ☛ pour les membres de Cité de l'énergie, le conseil est **gratuit**,
- ☛ les non-membres de l'association partenaire participent à raison **Fr. 500.-**.

Pour les régions, la participation est doublée. Les régions payent, le cas échéant, également le double.



Qui conduit le conseil d'orientation?

Les conseils personnalisés sont conduits par des conseillers en mobilité accrédités par Cité de l'énergie et actifs dans le canton de Berne.

- ☛ Martina Dvoracek, Berne
- ☛ Rolf Steiner, Berne
- ☛ Ruedi Hartmann, Berne
- ☛ Monika Tschannen-Süess, Thoune
- ☛ Sonia Lavadinho, Berne
- ☛ Martin Wälti, Berthoud
- ☛ Gerhard Schuster, Thoune

Les conseils comprennent des offres spéciales et généralement nouvelles dans le domaine de la mobilité. Les conseillers disposent de connaissances et d'une expérience spécifiques. Le conseil d'orientation est limité dans le temps. Il ne s'agit pas de concurrencer les planificateurs et les ingénieurs déjà actifs dans la commune.

Quelles conditions s'appliquent aux communes?

L'essai pilote sera évalué. Les communes seront interrogées par les conseillers pendant et après le conseil pour contrôler le résultat de la démarche.

Vous êtes intéressé?

Les communes intéressées par un conseil d'orientation s'annoncent à l'aide du formulaire d'inscription (à télécharger depuis www.mobilservice.ch > Pratique > Conseil > Canton de Berne > formulaire d'inscription). Le conseiller est attribué à la commune en fonction du thème traité et de la région.

Des questions ? praxis@mobilservice.ch ou 031 633 58 61

CONSEIL D'ORIENTATION POUR LES COMMUNES

Une offre conjointe de



beco
Berner Wirtschaft
Economie bernoise



Beratungsangebot von Mobilservice PRAXIS

Die Internetplattform www.mobilservice.ch zeigt in der Rubrik PRAXIS neben ausführlichen Informationen zur Umsetzung von erprobten Mobilitäts-Projekten („Praxis-Beispiele“) auch vielseitige Beratungsmöglichkeiten auf. Sie finden zahlreiche Adressen und Links zu kantonalen und nationalen Fachstellen und Organisationen, wo weitere Informationen und Beratung eingeholt werden können. Mobilservice PRAXIS bietet aber auch selber Beratung an:

- ☛ via kantonale Hotline (Kanton Aargau: 062 835 33 49) erhalten Sie Erläuterungen zur Website und zu den Praxis-Beispielen und werden gegebenenfalls an weitere Beratungsstellen weitervermittelt;
- ☛ im Kanton Aargau haben Sie zudem die Möglichkeit, eine persönliche Impuls-Beratung durch Mobilitätsexperten von Energienstadt in Anspruch zu nehmen.

Impulse sind wichtig, um aktiv zu werden!

Impuls-Beratungen werden im Kanton Aargau im Rahmen eines Pilotversuchs vorerst bis Ende 2006 angeboten. Trägerorganisationen sind das Departement Bau, Verkehr und Umwelt und EnergieSchweiz für Gemeinden (Energienstadt).

Die akkreditierten BeraterInnen sensibilisieren Sie für die Anliegen der nachhaltigen Mobilität, machen Ihnen Mut für die Suche nachhaltiger Lösungsansätze und zeigen erste Schritte zur Umsetzung von innovativen Massnahmen auf. Häufig vermögen diese ersten Impulse die Akteure zu motivieren, ihre Ideen in die Tat umzusetzen.

Es gibt grundsätzlich zwei Arten von **Impuls-Beratungen**:

- ☛ **Globale Beratung:** Die Gemeinde wird im Bereich der Mobilität von einem Mobilitätsberater „gescannt“, Defizite werden aufgedeckt, Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt. Ziel einer solchen Beratung ist das Aufstellen eines Grobprogramms, welches in einem weiteren Schritt (mit separater Finanzierung) auf ein Aktionsprogramm mit Wirkungsanalyse verdichtet werden kann.
- ☛ **Beratung zu einer Einzelmassnahme:** Die Gemeinde findet an einer Massnahme Interesse, die in der Beispielsammlung vorgestellt wird. Der Berater beleuchtet mit der Gemeinde zusammen das Umfeld. Gemeinsam wird die Eignung der Massnahme abgeschätzt sowie Synergien mit anderen Massnahmen abgeklärt. Ziel ist die konkrete Unterstützung in der Startphase der Umsetzung, zum Beispiel mit einem Vorgehensvorschlag.

Was kostet eine Impuls-Beratung?

Die Impuls-Beratung kostet die Gemeinde (fast) nichts! Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau und EnergieSchweiz für Gemeinden übernehmen die Kosten ganz oder teilweise. Den BeraterInnen wird für eine Beratung (mindestens eine Sitzung, inkl. Vor- und Nachbereitung) je nach Komplexität Fr. 1'000.- bis Fr. 2'000.- ausgerichtet. Es wird zwischen Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern des Trägervereins Energienstadt unterschieden:

- ☛ für Mitglieder des Trägervereins Energienstadt ist die Beratung **kostenlos**,
- ☛ Nicht-Mitglieder des Trägervereins übernehmen **Fr. 500.-** selber.

Für Regionen wird der doppelte Beitrag ausgerichtet. Sie bezahlen gegebenenfalls ebenfalls das Doppelte.

Wer führt die Impuls-Beratung durch?

Die persönlichen Beratungen werden durch die im Kanton Aargau aktiven, akkreditierten MobilitätsberaterInnen von Energistadt durchgeführt.

- ☛ Martina Dvoracek, Bern
- ☛ Roberto de Tommasi, Zürich
- ☛ Christian Pestalozzi, Basel
- ☛ Martin Wälti, Burgdorf
- ☛ Stefan Schneider, Zürich

Die Beratungen betreffen spezielle, i.d.R. neuartige Angebote im Mobilitätsbereich. Die MobilitätsberaterInnen verfügen über spezielle Kenntnisse und Erfahrung. Die Impuls-Beratung ist zeitlich beschränkt. Bisher in der Gemeinde tätige Planer und Ingenieure sollen nicht konkurrenziert werden.

Welche Bedingungen bestehen für die Gemeinden?

Der Pilotversuch wird evaluiert. Die Gemeinden werden durch die MobilitätsberaterInnen während und nach der Beratung für die Erfolgskontrolle befragt.

Interessiert?

Interessierte Gemeinden melden sich anhand des Antrags (Download auf www.mobilservice.ch > Praxis > Beratung > Kanton Aargau > Antragsformular) für eine Impuls-Beratung an. Der/die BeraterIn wird der Gemeinde in Abhängigkeit von Thema und Region zugeteilt.

Fragen ? aargaumobil@ag.ch oder 062 835 33 49

MOBILSERVICE

PRAXIS: Mobilitätslösungen für Gemeinden 

IMPULS-BERATUNG FÜR GEMEINDEN

Ein gemeinsames Angebot von